

Schicht sich für das Gesamtergebnis verantwortlich fühlt. Die Schichtkollektive müssen sich aufeinander verlassen können. Täglich werden die Ergebnisse im Melkhaus angeschlagen. Wir Genossen sorgen vor allem dafür, daß sie kritisch beurteilt werden. Die monatliche Abrechnung durch die Molkerei erfolgt im gesamten Melkerkollektiv. Vor allem wird dabei die Qualität bewertet. Die Parteigruppe hat sich meistens bereits einen Standpunkt dazu erarbeitet, mit dem die Genossen auf treten.

## Geachtet vom ganzen Kollektiv

Unsere Parteigruppe tritt für alles ein, was uns vorwärtsbringt. Der Leiter unserer Anlage, Genosse Siegfried Stahr, wollte eine bewährte Methode zur Verhinderung von Euterentzündungen, eine sowjetische Methode, einführen. Wir berieten zuerst als Parteigruppe darüber. Schließlich verlangt diese Methode mehr von jedem Melker, vor allem neue wissenschaftliche Kenntnisse und hohe Disziplin. Die Parteigruppe nahm sich vor, wie bei jeder Sache vor allem den Nutzen für die Volkswirtschaft, für die LPG und natürlich für jeden einzelnen zu erläutern. Jeder Genosse wurde verpflichtet, die Einführung dieser Methode durch Argumente und persönliches Beispiel zu unterstützen.

Die Parteigruppe hat sich durch ihr konsequentes Auftreten die Achtung des Kollektivs erworben. Wir nutzen viele Gelegenheiten für Gespräche über politische Ereignisse. So diskutieren wir in den Pausen oder beim Mittagessen, das schichtweise eingenommen wird, aktuelle politische Ereignisse, gehen auf Sendungen des Fernsehens und auf Zeitungsnachrichten ein.

Von Zeit zu Zeit berichtet die Parteigruppe über ihre Arbeit in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation. Der Parteigruppenorga-

nisator wird oftmals zu bestimmten Punkten zu Parteileitungssitzungen eingeladen.

Unsere Melkerkollektive sind bereits mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet worden und erwarben den Ehrentitel „Brigade Deutsch-Sowjetische Freundschaft“. Unter aktiver Beteiligung der Genossen erarbeiteten die Kollegen gemeinsam ein Programm, in dem die politisch-ideologischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben festgehalten sind. Dazu gehört unter anderem, die politische Haltung jedes Beschäftigten zu festigen, die Solidaritätsaktionen für Vietnam und Chile zu verstärken sowie eine aktive Teilnahme an der Gemeinschaftsarbeit mit dem Kollektiv der Forschung und Entwicklung des Elfa-Werkes bei der Vervollkommnung der Fischgrät-Melkanlage.

Große Beachtung schenkt das Kollektiv der Anwendung sowjetischer Erfahrungen. So übernehmen wir das Prinzip der Bassow-Methode, das heißt, jede Schicht sorgt durch Ordnung, Disziplin, Sauberkeit und sozialistisches Verhalten zum genossenschaftlichen Eigentum für die Senkung von Ausfallzeiten und Beseitigung von Unfallquellen. Die gute Pflege der Technik der Melkanlage nach der Nasarowa-Methode hat dazu beigetragen, die Laufzeit zu verlängern und damit die Kosten zu senken.

Unser Kollektiv behält seine Erfahrungen bei der Steigerung der Produktion und bei der Entwicklung des Gemeinschaftsgeistes nicht für sich. Genossen und Kollegen sind oft in ähnlichen Milchviehanlagen des Kreises zu finden, wo sie den Kollegen helfen, die Leistungen zu erhöhen und auch Schwierigkeiten zu überwinden.

Klaus Pommer  
Parteigruppenorganisator  
in der Milchviehanlage Bönitz,  
Kreis Bad Liebenwerda

## Leserbriefe

sierenden Kraft der SED sowie von den Aktivisten der ersten Stunde in Stadt und Land kündigt der letzte Teil des Vortrages. Bild um Bild verdeutlicht ein Stück unserer erfolgreichen sozialistischen Entwicklung. In 45 Minuten soll vor allem die Wurzener Jugend nacherleben, wie Generation um Generation eine neue Gesellschaft errichtet, wie das Lebenswerk von Albert Kuntz in uns fortlebt.

Hans-Rainer Baum  
Mitarbeiter der Kreisleitung  
der SED Wurzen

## Rationalisierung in Eigenleistung

Anfang 1974 haben sich vier junge volkseigene Betriebe zu dem VEB Mühlhäuser Strickmoden zusammengeschlossen. Nach gut einem Jahr gemeinsamer Arbeit können wir einschätzen, daß unser Entschluß zur Konzentration richtig war.

Unter den Bedingungen dieser größeren Wirtschaftseinheit eröffneten sich für unseren Betrieb noch bessere Möglichkeiten, um mit Hilfe der sozialisti-

schen Rationalisierung, Kooperation und Spezialisierung eine höhere Produktivität zu erzielen.

Bei der Durchführung der sozialistischen Rationalisierung, die wir hauptsächlich mit anderen Betrieben des Territoriums in Eigenleistung vollbrachten, gewannen wir folgende Erkenntnisse: Auch in einem alten Betriebsgebäude kann die Intensivierung mit Hilfe der sozial-